

Bayerischer Soldatenbund

Sportschützen

Landesschießwart: Kurt Rommel, Grabfeldstr. 25, 97638 Mellrichstadt, Tel.: 09776/9101

Fax: 09776/705362

Mellrichstadt, 06.01.2011

Ausschreibung zum BSB Landesschießen 2011 vom 25.06. – 26.06.2011 in Traunfeld

Aufsicht: Die Kreisschießwarte oder ihre Vertreter aus den Kreisverbänden.

Teilnahmeberechtigt: Mitglieder des BSB und KB, welche sich über das Kreisvergleichsschießen, bzw. das Vereinsschießen qualifiziert haben.

Das Vereinsschießen gilt aber nur dann als Kreisschießen, wenn im Kreisverband kein KVS wegen Mangel an Schützengruppen durchgeführt wird.

Geschossen wird in folgenden 9 Waffenarten und 14 Disziplinen

Luftgewehr	10 Meter
Luftpistole	10 Meter
Kleinkaliber	50 Meter
KK engl. Match	50 Meter
Sportpistole KK	25 Meter
Sportpistole GK	25 Meter
Freie Pistole	50 Meter
Dienstpistole	25 Meter
Revolver	25 Meter

Schießzeiten: Samstag den 25.06.2011 08.00 – 18.30 Uhr

Sonntag den 26.06.2011 08.00 – 15.00 Uhr, muß abgeschossen sein

Die Scheibenausgabe erfolgt in Traunfeld.

Letzte Scheibenausgabe am Samstag um 15:00 Uhr.

am Sonntag um 13:00 Uhr.

Siegerehrungen : finden in den einzelnen Bezirksverbänden/Kreisverbänden gesondert statt
Die Siegerehrung der Landesschützenkönige erfolgt auf der Herbsttagung der KSW/VSW am 06.11.2011 in Cham.

Die Startkarten werden in Traunfeld an die Schießwarte oder deren Vertreter Schützen ausgehändigt, sofern die Startgelder vorher entrichtet wurden.

Der Schütze ist für die Richtigkeit der ausgestellten Startkarte selbst verantwortlich.

Reklamationen im Nachhinein können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Scheibenausgabe erfolgt am Stand durch die Standaufsichten.

Als Ausweis dient allen Schützen das BSB – Schießbuch mit Lichtbild und gültiger Jahresmarke.

Die Auswertung erfolgt im Wettkampfbüro des Schützenhauses Traunfeld über Auswertmaschinen.

Das Landesschießen wird nach den BSB – Schießbestimmungen durchgeführt, ein Einspruch dagegen ist nicht zulässig.

Jugendliche Schützen haben die Einverständniserklärung der Eltern mitzuführen. Die VSW sind für die Startberechtigung verantwortlich, dass die behördliche Genehmigung vorliegt.

Startberechtigt sind nur Mannschaften und Einzelschützen, die beim Kreisvergleichsschießen die Qualifikationsringzahlen für das Landesschießen erfüllen.

Klasseneinteilung:

- Schülerklasse I (Jungen + Mädchen)	(Schül-I-M+J)	10-11 Jahre	2001-2000
- Schülerklasse II (Jungen + Mädchen)	(Schül -II-M+J)	12-14 Jahre	1999-1997
- Jungschützenklasse	(JSch.-M-J)	15-17 Jahre	1996-1994
- Juniorenklasse	(Jun.-M+J)	18-20 Jahre	1993-1991
- Damen-,Schützenklasse	(Da. + Sch.)	21-40 Jahre	1990-1971
- Damen-, Herren-Altersklasse	(Da.Alt+Alt)	41-50 Jahre	1970-1961
- Damen-, Herren-Seniorenklasse	(Da.Sen+Sen.)	51-60 Jahre	1960-1951
- Damen-, Herren-Veteranenklasse	(Da.Vet.+Vet.)	61-70 Jahre	1950-1941
- Damen-, Herren-Alt-Verteranenklasse	(Da-Alt+Alt-Vet)	ab 71 Jahre	1940
- Versehrtenklasse I	(Vers. I)	18-50 Jahre	1993-1961
- Versehrtenklasse II	(Vers.II)	ab 51 Jahre	1960 -
Klasseneinteilung für GK 1 und GK 2 und Freie Pistole			
Klasse I	Jun. – Alt.	16-50 Jahre	1995-1961
Klasse II	Sen. – Vers.	ab 51 Jahre	1960 -

Mannschaftseinteilung: In allen Klassen- und Waffenarten 3er Mannschaften.

In der Schüler- und Jungschützenklasse kann eine gemischte Mannschaft gebildet werden, 2 Mädchen 1 Junge = Mädchenmannschaft, umgekehrt ist es eine Jungenmannschaft.

GK 1 und GK 2

Gemischte Mannschaften aus Damen und Herren möglich, Wertung erfolgt bei 2 Damen in der Damenklasse, ab 2 Herren in der Herrenklasse

Alle Mannschaftsteilnehmer werden auch in der Einzelwertung erfaßt.

Anschlagsarten:

Luftgewehr

(Schül. I)

20 Schuß, stehend freihändig oder Pendelschnur 1 Schuß je Scheibe
Zeit: 40 Min.

(Schül. II)

20 Schuß stehend freihändig, 1 Schuß je Scheibe Zeit: 40 Min.

(JsSch.-Jun.-Da.-Sch. Alt.)

30 Schuß stehend freihändig, 1 Schuß je Scheibe, Zeit: 55 Min.

(Da.Alt – Alt. Vet. Herren Sen. – Alt.Vet.)

30 Schuß, 1 Schuß je Scheibe, Sitzend freihändig am Anschußtisch, s.
Bestimmung unter Nr. 21 Abs. 4

(Vers. I , Vers. II)

30 Schuß, 1 Schuß je Scheibe Anschlagsart: s. Bestimmungen unter

Luftgewehr stehend aufgelegt ab Schül I – alle Klassen

30 Schuß stehend aufgelegt, 1 Schuß je Scheibe, die Hand die den
Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage **nicht** berühren.

Luftpistole

Klasseneinteil und Schußzahl wie Luftgewehr. Je Scheibe 5 Schuß. In allen Klassen stehend freihändig, in der Versehrtenklasse kann auch sitzend freihändig geschossen werden. Der Körper darf hierbei keinesfalls angelehnt und der Arm nicht aufgelegt werden.

Kleinkaliber

(JSch.-J, Jun-J, Sch.)

30 Schuß, 10 liegend, 10 stehend, 10 kniend/sitzend - freihändig, 2 Schuß je
Scheibe, Zeit: 75 Min.

(JSch.-M., Jun.M, Da. , Alt)

30 Schuß liegend freihändig 2 Schuß je Scheibe, Zeit: 50 Min.

(Da.Alt – Alt.Vet)

30 Schuß liegend freihändig oder wahlweise 30 Schuß sitzend freihändig am
Anschußtisch, 2 Schuß je Scheibe, Zeit: 50 Min.

(Vers. I, Vers. II)

s. Bestimmungen unter Nr. 22.

Kleinkaliber stehend aufgelegt ab JSch.-J-M - alle Klassen

30 Schuß stehend aufgelegt, 2 Schuß je Scheibe, s. Bestimmung unter Nr. 21
(5)

Kleinkaliber engl Match

Alle zugelassenen Klassen ab JSch. – Vers.

60 Schuß liegend freihändig, 2 Schuß je Scheibe, Zeit: 100 Min.

Sportpistole KK – GK 25 Meter

(JSch. – Vers.)

30 Schuß stehend freihändig, einhändig, 10 Schuß je Scheibe Zeit: 55 Min.

Vers. s. auch Nr. 22.

Freie Pistole 50 Meter

30 Schuß stehend freihändig einhändig, 10 Schuß je Scheibe Zeit: 55 Min.

Vers. s. auch Nr. 22.

GK 1 – 25 Meter

30 Schuß, 6 x 5 Schuß in je 5 Min., 10 Schuß je Scheibe. 5 Schuß Probe
in 5 Min, stehend freihändig beidhändig.

Zugelassen sind alle Dienst-/Gebrauchspistolen ohne Veränderungen.

Visierung muß dem Original entsprechen.

Abzug ohne Veränderung, mindestens 1350 Gramm Abzugsgewicht

Kaliber: 7,62 (32 ACP) – 11,43 (45 ACP)

Selbstgeladene Munition muß die Selbstladefunktion der Waffe erhalten.

GK 2 – 25 Meter

30 Schuß, 6 x 5 Schuß in je 5 Min. 10 Schuß je Scheibe. 5 Schuß Probe
in 5 Min. stehend freihändig beidhändig.

Zugelassen sind alle Revolver im SA/DA Prinzip

Abzugsgewicht: 1000 gr.

Grillstück beliebig

Kaliber: 38 Spezial/.357 – 41 – 45

Schießstände, Waffen, Kleidung

Es sind die Bestimmungen für das Sportschießen des BSB und des Kyffh.-
Bundes gültig ab dem 01.01.2008 maßgebend

**Kleinkalibergewehre mit Lochschäftung dürfen als Standartgewehr
benutzt werden, sie dürfen jedoch die 6 Kg nicht überschreiten.**

Hakenkappe ist beim Standartgewehr nicht erlaubt.

Kleidung, s. Bestimmung Nr. 25.

Wichtig:

Es darf bei den Schießwettkämpfen keine Magnum-Munition verwendet
werden und die Sicherheitsbestimmungen auf den Schießständen ist
unbedingte Folge zu leisten, ansonsten erfolgt die Verweisung vom
Schießstand!

Waffenkontrolle und Schießbuchkontrolle

Die Kontrolle der Waffen und Schießbücher erfolgt 30 Min vor dem Start,
nur mit kontrollierter Waffe und Aufkleber erfolgt die Starterlaubnis.

Gesamtleitung

LSW mit seinem von ihm eingesetzten Personal

Alle Schießwarte bitte ich um laufende Besetzung der Stände im fliegenden Wechsel, damit ein
reibungsloser Schießbetrieb gewährleistet wird.

Den Anweisungen der Standaufsichten ist unbedingt Folge zu leisten, sollte dies nicht geschehen
muß eine Verweisung vom Stand erfolgen, was den Ausschluß aus dem laufenden Wettkampf nach
sich ziehen würde.

**Gewehrstände und Galgen sind durch den Schützen zu stellen.
Schießauflagen werden durch den Schützen selbst gestellt, muß aber den
Vorgaben der BSB Sportschützen entsprechen, bei Bedarf sind vom
Landesverband Schießauflagen vorhanden.**

**Anschuftsche werden durch den Landesverband zur Verfügung gestellt, oder können durch
den Schützen gestellt werden, sofern die Vorgaben der BSB - Richtlinien erfüllt werden.**

Vers. Schützen sind berechtigt einen Gehilfen am Stand zu haben. Dieser ist für den
Scheibenwechsel zuständig, ggf. für den Ladevorgang der Waffe. Der Gehilfe hat sich so zu
verhalten, daß kein anderer Schütze gestört oder behindert wird, bei **Nichtbeachtung** erfolgt die
Verweisung vom Schießstand!

Da beim Schießen ein fliegender Wechsel erfolgt wird auf den Startkarten Beginn und Ende des
Schießens vermerkt, bei Zeitüberschreitung erfolgt keine Wertung!

**Bei einer elektronischen Schussanzeige erfolgt eine Kürzung der Schießzeit um
25 %**

Allgemein: Die Scheiben stellt der Verband
Die Munition der Schütze selbst
Protest kann beim Wettkampfgericht eingereicht werden
Protestgebühr : 30 €
Wettkampfgericht: 3 Personen sind vom LSW eingesetzt.

**Bei grober Sachbeschädigung haftet der Verursacher für den entstandenen
Schaden.**

Pokale – Siegernadeln – Urkunden

Pokale werden nur verliehen, wenn mindestens 5 Mannschaften in den
jeweiligen Waffenarten und Klassen starten.

Die ersten 3 Mannschaften je Klasse erhalten Siegernadeln und Urkunden

Die ersten 3 Einzelsieger je Klasse erhalten Siegernadeln und Urkunden

Die Pokale gehören den Kameradschaften, welche diese gewonnen haben.

Landes-Jugendkönig, Schützenkönigin, Schützenkönig

Jugendkönig Schül I – Jsch.J – M. Jun J. – M.

Schützenkönigin Da – Da.Alt.Vet.

Schützenkönig Sch. – Alt.Vet.

Jeder Teilnehmer kann nur einen Schuß auf die Königsscheibe abgeben, auch wenn er in mehreren
Disziplinen startet.

Das Königsschießen erfolgt mit dem LG, die Königsscheibe wird vom LSW gestellt, oder wird auf
elektronischen Stand geschossen.

Der Königsschuß kann ab sofort auch stehend aufgelegt geschossen werden.

Anmeldung:

Jeder Ausschreibung liegt ein Anmeldeformular bei. Bei nicht ausreichen bitte selbständig
kopieren.

Grundsätzlich für jede Waffenart ein Formblatt verwenden

Nur deutlich, gut lesbare und vollständig ausgefüllte Formblätter berechtigen zum Start

Meldeschuß:

29.05.2011 beim Landesschießwart

**Meldung an den Landesschießwart über den Kreisschießwart,
sofern ein KSW vorhanden.**

Nachmeldung sind beim Landesschießen nicht möglich !!!

Startgeld:

Ab Sch.-Klasse 5,50 €
Schül.-Jun. 3,00 €

Wichtig: unbedingt ankreuzen, ob Abbuchung oder Überweisung !!!!

Die Anmeldungen sind verbindlich, ein Startgeld kann bei Nichterscheinen nicht vergütet werden.

Das Startgeld muß ebenfalls bis zum 29.05.2011 auf das Konto der Sportschützen Kto.Nr. 179085, BLZ 79353090 bei SPK Mellrichstadt eingezahlt sein.

Bei Abbuchungsermächtigung erfolgt die Einziehung der Startgelder.

Die Königsketten aus dem Jahr 2010 sind beim Bundesschießen 2011 an den LSW zu übergeben.

Sollte dies nicht der Fall sein, wird auf Kosten der SG eine Ersatzbeschaffung veranlasst!!!

Für die Meistbeteiligung gibt es vom Landesschießwart eine Erinnerungsplakette.

Standaufsichten: Ich bitte die KSW/VSW entsprechende Kameraden abzustellen und mit dem stellv. LSW Roland Bezold abzusprechen, damit diese beim Landesschießen als Standaufsichten eingesetzt werden können.

Achtung: am Freitag ist kein Schießen mehr möglich !!!!

Allen Teilnehmern wünscht die Vorstandschaft der BSB-Sportschützen zum Landes- und Bundesschießen 2011 eine ruhige Hand ein sicheres Auge und „ Gut Schuß“

Mit kameradschaftlichem Gruß

Kurt Rommel

.....
Kurt Rommel, LSW

